



Tagesablauf

7.00 - 8.00 Uhr	Frühdienst (Mäuse bzw. Igelgruppe)
8.00 - 8.30 Uhr	Bringzeit in der Gruppe
8.30 - 8.45 Uhr	Morgenkreis (Begrüßung, Lieder, Spiel, etc.)
8.45 - 9.15 Uhr	gemeinsames Frühstück
ab 9.15 Uhr	Freispiel
ab 11.00 Uhr	Zeit für kleine Angebote (malen, basteln, lesen, puzzeln, etc.) kleine Exkursionen in die nähere Umgebung (Bach, Budrioallee, Wald, etc.) entweder zu Fuß und/oder mit den Krippenbus Ausflüge (Wochenmarkt, Bücherei, Eisdiele...)
11.00 -11.30 Uhr	Händewaschen/wickeln oder Toilette
11.30 -12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
ab 12.00 Uhr	1. Abholzeit oder Umziehen und Anfang der Schlafens/ Ruhezeit
bis 13.30 Uhr	Ruhezeit gilt für das ganze Haus
ab 13.30 Uhr	aufstehen/wickeln oder Toilette und anziehen
ab 14.00 Uhr	2. Abholzeit
bis 14.30 Uhr	Möglichkeit zum Spielen, Kuscheln, Lesen, etc.
14.30 -14.45 Uhr	gemeinsame Brotzeit
ab 14.45 Uhr	Freispiel oder Garten
ab 15.30 Uhr	Wechsel in den Kindergarten (Mäuse oder Igelgruppe)
bis 17.00	Uhr Spätdienst

Aufgrund der aktuellen Situation finden der Früh-und Spätdienst derzeit in den jeweiligen Gruppen statt. Die Kinder der unterschiedlichen Gruppen dürfen zurzeit wegen der Pandemie nicht gemischt werden.





Bildungsangebote zu folgenden Themen

- Natur und Umwelt: mit 4-5 Kinder im Wechsel
- Kochen und backen: je nach Thema/Jahreszeit und zu Festen
- Sprache: mit Bilderbuchbetrachtung/Kamishibai (japanisches Erzähltheater), Gespräche, Lieder, Fingerspiele, etc.
- Mathematische Früherziehung (Entenland)
- Kreativität: verschiedene Materialien kennenlernen, Mal und Bastelangebote, kneten, etc.
- Turnen: 1mal pro Woche
- Ausflüge: je nach Thema und Jahreszeit z.B. Bücherei, Wochenmarkt, Feuerwehr, Wald, etc.

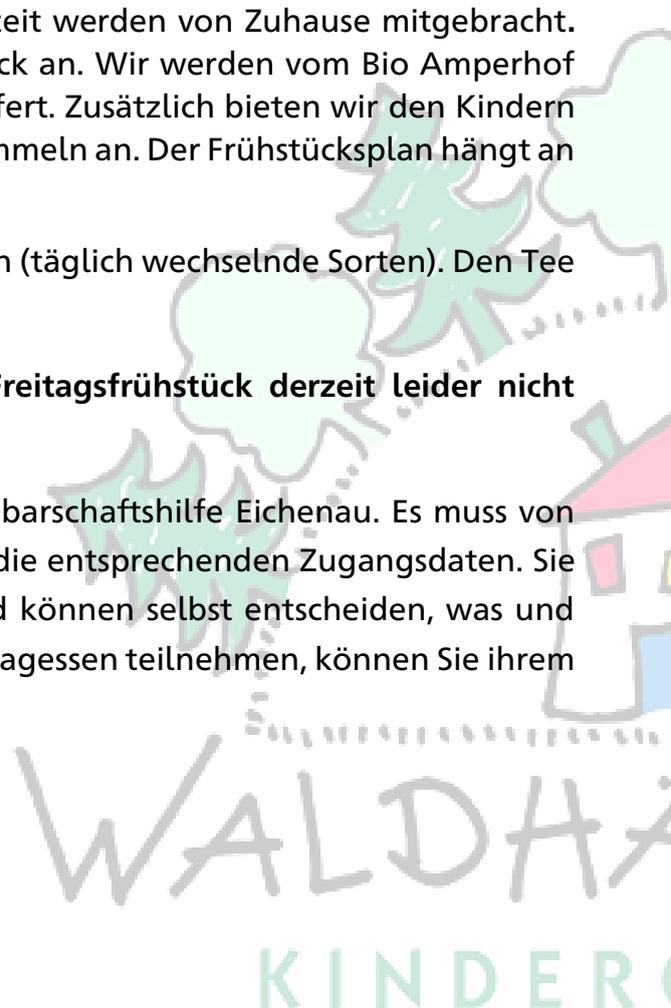
Essen/Trinken

Das tägl. Frühstück (Mo-Do) und die Nachmittagsbrotzeit werden von Zuhause mitgebracht. Jeden Freitag bietet die Kita ein gemeinsames Frühstück an. Wir werden vom Bio Amperhof wöchentlich mit frischer Milch, Obst und Gemüse beliefert. Zusätzlich bieten wir den Kindern im wöchentlichen Wechsel Müsli und belegte Brote/Semmeln an. Der Frühstücksplan hängt an der Pinnwand rechts an der Eingangstüre.

Zu jeder Mahlzeit bieten wir Wasser und warmen Tee an (täglich wechselnde Sorten). Den Tee beziehen wir aus dem Teehaus Varietee.

Aufgrund der aktuellen Situation können wir das Freitagsfrühstück derzeit leider nicht anbieten.

Unser warmes Mittagessen beziehen wir von der Nachbarschaftshilfe Eichenau. Es muss von den Eltern bestellt werden. Dazu erhalten Sie von uns die entsprechenden Zugangsdaten. Sie haben damit Zugriff auf den aktuellen Speiseplan und können selbst entscheiden, was und wann ihr Kind isst. Sollte ihr Kind nicht am warmen Mittagessen teilnehmen, können Sie ihrem Kind alternativ von zu Hause eine Brotzeit mitgeben.





Elterngespräche

- Es finden regelmäßig kurze Tür- und Angelgespräche in der Übergabesituation statt.
Nach
- der Eingewöhnungsphase findet ein Gespräch mit den Eltern statt.
- 1-mal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt

Eingewöhnung

Unsere Eingewöhnung findet in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell statt. In der Regel dauert diese 3-4 Wochen wird aber auf jedes Kind individuell abgestimmt. Nach abgeschlossener Eingewöhnung findet ein kurzes Abschlussgespräch statt.

Die Eingewöhnung im Waldhäuschen läuft folgende Masen ab (siehe angehangene Tabelle)

[Unser Vorstellungsvideo können Sie unter diesem Link anschauen](#)

CLICK 





Eingewöhnung im Waldhäuschen

3 Tage Grundphase	4. Tag Trennungsversuch	Stabilisierungsphase	Schlussphase
<p>Das Elternteil kommt mit dem Kind zusammen in die Krippe, bleibt ca. 1 Stunde zusammen mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause.</p> <p>Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eher passiv - das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen - immer akzeptieren, wenn das Kind ihre Nähe sucht <p>Die Aufgabe der Eltern/des Elternteils ist es, „SICHERER HAFEN“ zu sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufmerksamkeit ist ganz beim Kind, deshalb bitte nicht lesen, stricken, telefonieren etc. <p>Erzieherinnen: vorsichtige Kontaktaufnahme OHNE zu drängen. Am besten über Spielangebote oder über eine Beteiligung am Spiel des Kindes.</p>	<p>Das Elternteil kommt zusammen mit dem Kind in die Krippe. Etwa 10-15 Minuten bevor das Elternteil mit dem Kind nach Hause geht, verabschiedet sich das Elternteil vom Kind und verlässt den Gruppenraum (bleibt aber in der Nähe, an der Garderobe oder vor der Tür).</p> <p>Die Reaktionen des Kindes sind Maßstab für die Fortsetzung der Eingewöhnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Kind reagiert gelassen, es zeigt weiter an der Umwelt interessierte Reaktionen-> Trennungszeiten werden ab dem 5. Tag vergrößert - dies gilt auch dann, wenn das Kind zu weinen beginnt, sich aber rasch und dauerhaft von den Erziehern beruhigen lässt - wirkt das Kind nach dem Weggang verstört oder beginnt untröstlich zu weinen, so muss das Elternteil sofort zurückgeholt werden - > Trennung wird wie an Tag 4 am nächsten Tag wiederholt 	<p>Ab dem 4. Tag versucht</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erzieherin von dem Elternteil die Versorgung des Kindes zu übernehmen: füttern, wickeln, sich als Spielpartner anbieten - das Elternteil überlässt es jetzt immer öfter den Erziehern auf Signale des Kindes zu reagieren und hilft nur noch, wenn das Kind die Erzieher noch nicht akzeptiert. <p>Nur wenn das Kind sich beim Trennungsversuch am 4. Tag von der Erzieherin trösten ließ bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, sollte die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt werden. In den nächsten Tagen sollte das Elternteil während der Trennungszeiten immer in der Nähe bleiben, damit es bei Bedarf in den Gruppenraum geholt werden kann.</p> <p>Wenn sich das Kind am 4. Tag nicht beruhigen/trösten ließ, wird ggf. in den darauffolgenden Tagen die Trennungszeit auf 5 Minuten reduziert</p>	<p>Das Elternteil hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist jedoch JEDERZEIT erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur Erzieherin noch nicht ausreicht, um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen.</p> <p>Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherin als „SICHERE BASIS“ akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt (dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn das Kind gegen den Weggang des Elternteils protestiert (Bindungsverhalten zeigt), sich aber schnell von der Erzieherin trösten lässt und in guter Stimmung spielt</p>

